



Innenraumfarbe

Innen-Dispersionsfarbe



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Innenfarbe für gering beanspruchte Wand- und Deckenflächen. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Raufaser sowie Strukturtapeten aus Vinylschaum oder Papier und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- Gutes Deckvermögen
- Waschfestes Oberflächenfinish
- Mattes Oberflächenbild
- Hohe Ergiebigkeit
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Diffusionsfähig
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Kenndaten nach DIN EN 13 300

Nassabrieb: Klasse 5
entspricht nach DIN 53 778

Kontrastverhältnis: Deckvermögen Klasse 2
bei einer Ergiebigkeit von ca. 5 m²/l bzw. 185 ml/m²

Glanzgrad: Matt

Maximale Korngröße: Fein

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

ph-Wert

9,0 - 9,5

Wasserdampfdiffusion (sd-Wert)

0,05 [m]

Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

Glanzgrad

Matt

| | |
|--------------|----------------------------|
| Farbton | WEISS |
| Gebindegröße | 5,0l / 10,0l |
| Dichte | ca. 1,44 g/cm ³ |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|---|
| Auftragsverfahren | <p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p>Rollapplikation: Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe.</p> <p>Spritzapplikation: Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Airless-spritzen: Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar</p> |
| Beschichtungsaufbau | <p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt.</p> <p>Zwischenbeschichtung: Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.</p> <p>Schlussbeschichtung: Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.</p> |
| Verarbeitungstemperatur | <p>Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p> |
| Verarbeitungshinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur KonsistenzEinstellung kann das Material verdünnt werden.■ Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.■ Zur Vermeidung von Ansätzen sollte nass in nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.■ Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. |
| Verbrauch | <p>Ca. 185 ml/m² pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.</p> |

| | |
|--------------------------------|---|
| Verdünnung | Mit max. 10 % Wasser. |
| Trockenzeit | Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: Überstreichbar nach ca. 4 Stunden Durchgetrocknet nach ca. 4 Tagen Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten. |
| Reinigung der Werkzeuge | Sofort nach Gebrauch Pinsel oder Walze gründlich ausstreichen bzw. ausrollen. Anschließend mit Wasser reinigen, evtl. unter Zusatz von Spülmittel. Sprühgeräte ebenfalls einfach mit Wasser reinigen. |
| Allgemeine Hinweise | <ul style="list-style-type: none">■ Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden. Je nach Objektsituation, können sich Ausbesserungen in der Fläche mehr oder weniger stark abzeichnen. Gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25 ist dies unvermeidbar.■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. |

Untergründe und deren Vorbehandlung

| | |
|-------------------|---|
| Untergrund | <p>Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.</p> <p>Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.</p> |
| Hinweis | Bei Grundierung mit Tiefgrund dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können. |

Tipps zur Untergrundprüfung



Klebebandmethode:

Einen Streifen Klebeband fest auf den Untergrund kleben und mit einer schnellen Bewegung wieder abziehen. Lösen sich Teile des Untergrundes ab, handelt es sich um einen nicht tragfähigen Untergrund und die losen Teile müssen restlos entfernt werden.



Wischprobe:

Bei der Wischprobe wird mit der flachen Hand über die Oberfläche gestrichen, um lose Partikel, Staub und Schmutz festzustellen. Die Wischprobe muss an mehreren Stellen vorgenommen werden.



Benetzungsprobe:

Den Untergrund mit etwas Wasser benetzen. Perlt das Wasser ab, so handelt es sich um einen nicht saugenden Untergrund. Färbt sich die Oberfläche dunkel, ist die Saugfähigkeit zu hoch und eine Grundierung erforderlich. Zieht das Wasser langsam ein, ist eine Grundierung nicht erforderlich.



Wasserflecken oder durch Ruß und Nikotin verunreinigte Untergründe mit Isolierfarben streichen.

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|---|--|---------------------------------------|
| Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm² nach DIN EN 998-1 | Fest, tragfähig, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| | Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279 | Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Spachtelmassen | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | <i>Tiefgrund LF</i> |

| Untergrund | Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung | Grundierung |
|--|---|---|
| Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt | Spachtelgrate schleifen und entstauben. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| | Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> <i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i> |
| Beton | Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehhlende, sandende Rückstände entfernen. | <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i> <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| | Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Porenbeton | Reinigen und entstauben. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Kalksandstein-Sichtmauerwerk | Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Altbeschichtungen | Matt, schwach saugend. | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| | Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen. | <i>Tiefgrund LF</i> |
| | Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen. | <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i> <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| | Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen. | <i>Geeigneter Tiefgrund lösemittelfrei</i> <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| | Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden. | |
| Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe | Ungestrichen, strukturiert | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |
| Zellulose- und Glasvlies | Ungestrichen, glatt | <i>Geeignete Grundierfarbe</i> |
| Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken | Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> <i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i> |
| | Trockene Wasserflecken abbürsten. | <i>Geeignete Isolierfarbe wasserbasiert</i> <i>Geeigneter Isoliergrund wasserbasiert</i> |
| | | |
| Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall | Groben Befall gründlich nass entfernen, den Untergrund trocknen lassen. Mit Sanierlösung* einstreichen und nach Herstellerangaben trocknen lassen. Behördliche Vorschriften beachten. Hinweis: Die Ausführung der Saniermaßnahmen durch einen Fachbetrieb wird empfohlen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). | <i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i> |
| Salzausblühungen | Trocken abbürsten und die Ursache der Feuchtigkeit beseitigen (für Anstriche auf salzbelasteten Untergründen kann keine Gewähr übernommen werden). | <i>Tiefgrund LF</i> |
| Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile | Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460). | <i>Keine Grundierung erforderlich</i> |

Produktinweise

| | |
|--|---|
| Inhaltsstoffe nach VdL | Polyvinylacetat-Dispersion, Calciumcarbonat, Wasser, Additive |
| Biozidprodukte-Verordnung (528/2012) | Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Tetramethylazodicarboxamid. |
| Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. |
| GISCODE | BSW20 |
| VOC-Sicherheitshinweis | EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/a): 30g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <20 g/l VOC. |
| Lagerung | Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten. Verdünntes Material zeitnah aufbrauchen. |
| Entsorgung | Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112 |
| Zusätzliche Sicherheitshinweise | Spritz-/Sprühnebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. |
| Technischer Service | Telefon: 00800 / 63 33 37 82 (Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande) E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com |

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Meffert AG Farbwerke
Sandweg 15
55543 Bad Kreuznach
Deutschland
Telefon: +49 671/870-0
E-Mail: info@meffert.com
www.meffert.com